

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vwgh 2016/3/1 Ra 2015/18/0247

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 01.03.2016

Index

41/02 Passrecht Fremdenrecht

Norm

AsylG 2005 §6 Abs1 Z4;

AsylG 2005 §7 Abs1 Z1;

1. AsylG 2005 § 6 heute
2. AsylG 2005 § 6 gültig ab 20.07.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/2015
3. AsylG 2005 § 6 gültig von 01.01.2006 bis 19.07.2015
1. AsylG 2005 § 7 heute
2. AsylG 2005 § 7 gültig ab 01.09.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 56/2018
3. AsylG 2005 § 7 gültig von 01.11.2017 bis 31.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 145/2017
4. AsylG 2005 § 7 gültig von 01.11.2017 bis 31.10.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 84/2017
5. AsylG 2005 § 7 gültig von 01.06.2016 bis 31.10.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 24/2016
6. AsylG 2005 § 7 gültig von 01.01.2014 bis 31.05.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2012
7. AsylG 2005 § 7 gültig von 01.01.2010 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 122/2009
8. AsylG 2005 § 7 gültig von 01.07.2008 bis 31.12.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
9. AsylG 2005 § 7 gültig von 01.01.2006 bis 30.06.2008

Rechtssatz

Das Vorbringen des Revisionswerbers, seine strafgerichtlichen Verurteilungen, die zur Asylaberkennung geführt haben, seien "als marginal und unbedeutend zu werten", entbehrt insbesondere aufgrund seiner Verurteilung wegen des Verbrechens der Vergewaltigung nach § 201 Abs. 1 StGB, aber auch unter Berücksichtigung der weiteren abgeurteilten Straftaten (Raub, Körperverletzung, Raufhandel und Nötigung), jeder Grundlage und ist eindeutig unrichtig. Das Vorbringen des Revisionswerbers, seine strafgerichtlichen Verurteilungen, die zur Asylaberkennung geführt haben, seien "als marginal und unbedeutend zu werten", entbehrt insbesondere aufgrund seiner Verurteilung wegen des Verbrechens der Vergewaltigung nach Paragraph 201, Absatz eins, StGB, aber auch unter Berücksichtigung der weiteren abgeurteilten Straftaten (Raub, Körperverletzung, Raufhandel und Nötigung), jeder Grundlage und ist eindeutig unrichtig.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2016:RA2015180247.L01

Im RIS seit

04.05.2016

Zuletzt aktualisiert am

27.11.2018

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at